



STINE MARIE FISCHER

ALT

Stine Marie Fischers samtener Alt adelt die Erda,.... Stuttgarter Zeitung, 11. Oktober 2022

In der Spielzeit 2022/23 war Stine Marie Fischer in Wagners *Der Ring des Nibelungen* als Erda in *Das Rheingold* und *Siegfried* sowie Waltraute in *Götterdämmerung* an der Staatsoper Stuttgart zu erleben. 2014 debütierte die Altistin an der Staatsoper Stuttgart, wo sie seither als Ensemblemitglied ein umfangreiches und vielseitiges Repertoire erarbeitete, so auch Carmen in Bizets *Carmen*, Stubenmädchen in Boesmans *Der Reigen*, Annina in Strauss' *Der Rosenkavalier* oder Maddalena in Verdis *Rigoletto*.

In Schwedt/Oder geboren, erhielt Stine Marie Fischer ersten Gesangsunterricht an der dortigen Musik- und Kunstschule „J.-A.-P.-Schulz“ bei Ludmila Zonewa-Rehberg. Zunächst studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Erasmusstipendiatin 2009 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und von 2010 bis 2012 im Masterstudiengang [Hedwig Fassbender] an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie war Stipendiatin der Bachkonzerte Alte Oper 2011. Vom Jahrbuch 2015 der Fachzeitschrift *Opernwelt* wurde sie als Nachwuchssängerin nominiert.

Stine Marie Fischer gastiert zwischen 2010 und 2019 regelmäßig an der Oper Frankfurt, debütierte 2017 an der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf-Duisburg, 2013 an der Oper in Monte Carlo, 2021 an der Semperoper Dresden, 2017 an der Staatsoper Berlin, 2015 am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, und 2023 an der Opéra national du Rhin. 2019 sowie 2023 kehrte sie für Rimsky-Korsakovs *Skazka o Tsare Saltane* an das Théâtre Royal de la Monnaie nach Brüssel zurück und coverte hier 2022 die Titelpartie in Bizets *Carmen*. Stine Marie Fischer erarbeitete ihre Opernpartien mit Regisseuren wie Andrea Breth, Brigitte Fassbaender, Nicola Hümpel, Armin Petras, Axel Ranisch, Dmitri Tcherniakov und Jossi Wieler.

2011 sang Stine Marie Fischer das Alt-Solo in Bachs *Johannes-Passion* im Rahmen der Stuttgarter Bachwoche unter der musikalischen Leitung von Helmut Rilling. Ihr Konzertrepertoire umfaßt zudem H. Bachs *Lamento*, Bachs *Johannes-Passion*, Beethovens *Symphony N° 9*, Dvořáks *Stabat Mater*, Händels *Messiah*, Mahlers *Symphony N° 2* und *3*, Mozarts *Krönungsmesse* und *Requiem*, Rossinis *Petite Messe Solennelle* und Tippetts *A Child of our Time*. 2014 gab sie ihr Japan-Debut, 2015 bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, 2019 sang sie erstmals in der Elbphilharmonie Hamburg, seit 2019 ist sie regelmäßig Gast bei den Symphonikern Hamburg.

Stine Marie Fischer wurde von Klangkörpern wie dem Berliner Symphoniker, Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Konzerthaus-Orchester Berlin, Lietuvos valstybinis simfoninis orkestras, Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, Orchestre symphonique de la Monnaie Bruxelles, Orchestre philharmonique de Strasbourg, Sächsische Staatskapelle Dresden, Staatskapelle Berlin, Staatsorchester Stuttgart, Symphoniker Hamburg begleitet und sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Alain Altinoglu, Sylvain Cambreling, Giuliano Carella, Titus Engel, Ivan Fischer, Georg Fritsch, Gianluigi Gelmetti, Michael Hofstetter, Cornelius Meister, Stefano Montanari, Franck Ollu, Kristiina Poska, Helmut Rilling, Aziz Shokhakov, Marc Soustrot, Lorenzo Viotti sowie Sebastian Weigle.